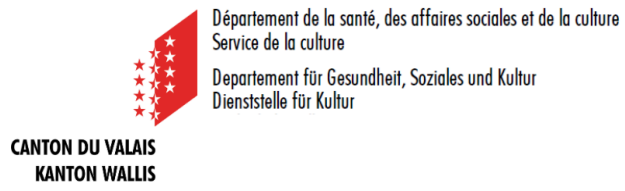


Lire cet email dans mon navigateur



April - 2/2026

Aus der Sicht von ...



Alain Dubois

Chef der Dienststelle für Kultur

Am 13. März dieses Jahres hat der Walliser Grosse Rat ein deutliches Signal gesetzt: In zweiter Lesung wurde die Teilrevision des Kulturförderungsgesetzes mit 99 zu 8 Stimmen bei 16 Enthaltungen angenommen. Dieser Entschied bringt den seit dreissig Jahren bestehenden gesetzlichen Rahmen auf den aktuellen Stand.

Zu den wichtigsten Fortschritten gehören die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Kulturschaffende, die Verankerung der ökonomischen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit sowie die Anerkennung der Kultur- und Kreativwirtschaft und der Schulen für darstellende Kunst. Darüber hinaus sichert die Revision die Finanzierung der Musik- und der Schulen für darstellende Kunst, erhebt die Archäologie zu einer kantonalen Kulturinstitution und betraut die Mediathek Wallis mit einem wissenschaftlichen Auftrag.

Die Annahme stellt zudem eine politische Anerkennung der in den vergangenen Jahren geleisteten Arbeit von Institutionen, Kulturschaffenden, Gemeinden und Kanton dar. Sie markiert den Beginn einer neuen Etappe.

Mit dem neuen Gesetz schafft sich das Wallis eine solide Grundlage für die kommenden Jahre und damit den nötigen Handlungsspielraum, um den Zugang zur Kultur konkret zu erweitern, Kulturproduktionen besser zu fördern, das Kulturerbe zu pflegen und die zentrale Rolle der Kultur in der Gesellschaft zu stärken.

Ein wichtiger Meilenstein ist erreicht, der Rahmen ist gesetzt... Nun liegt es an uns, ihn im Alltag umzusetzen.



Dienststelle für Kultur

CAS Produktion in der darstellenden Kunst

Entwicklung von Kompetenzen zur Begleitung von Bühnenprojekten

In Partnerschaft mit der Hochschule für darstellende Künste La Manufacture unterstützt die Dienststelle für Kultur die Entwicklung von Kompetenzen professioneller Kunstschafter für die Begleitung von Projekten im Bereich der Bühnenkünste.

In diesem Rahmen wird ein Stipendium in der Höhe von 5000 Franken ausgeschrieben zur Unterstützung der Teilnahme am Weiterbildungszertifikat (CAS) Produktion in der darstellenden Kunst, das von La Manufacture angeboten wird.

Die Ausbildung dient der Stärkung von Kompetenzen in der Produktion, Entwicklung und Begleitung von Projekten im Bereich Bühnenkunst.

Weiterführende Informationen sind auf der Website unserer Partnerinstitution abrufbar: www.manufacture.ch.

Die Informationen zum Stipendium und zu den Teilnahmebedingungen können hier abgefragt werden: www.vs-myculture.ch → Bühnenkünste → Förderung der Entwicklung von Theateranimation und -vermittlung

Lire valaisan / Das Wallis lesen



Kulturförderung

Projektausschreibung für Buchhandlungen im Rahmen der Aktion "Lire valaisan / Das Wallis lesen"

Die 2025 lancierte Aktion zur Förderung und besseren Wahrnehmung der Walliser Literatur "Lire valaisan / Das Wallis lesen" ist eine wegweisende Etappe auf dem Weg zum Walliser Literaturmonat. Dieser findet im November 2026 erstmals statt und umfasst verschiedene literarischen Veranstaltungen und Aktionen im ganzen Kanton. Die neuen Massnahmen beinhalten eine Ausschreibung für Buchhandlungen. Ziel ist es, neue praxistaugliche Formate zu identifizieren, welche auf die Walliser Autorinnen und Autoren aufmerksam machen.

Die Unterlagen können **bis 15. Mai 2026** auf unserem Portal www.vs-myculture.ch eingereicht werden.

Vallesiana-Forschungsstipendium: nächste Bewerbungsfrist

Um Forschung im Zusammenhang mit dem Kultur- und Naturerbe zu stärken, welches die kantonalen Kulturinstitutionen (Staatsarchiv Wallis, Mediathek Wallis, Walliser Kantonsmuseen) bewahren, unterstützt Vallesiana stichhaltige Projekte in diesem Bereich mit Stipendien für Junior- und Senior-Forschende.

Dieses Jahr werden im Rahmen der Unterstützungen für Senior-Forschende Vorhaben zum Thema *Hexenwesen in der frühen Neuzeit im Wallis* besonders gefördert.

Bewerbungsfrist: **30. Juni 2026**.

Begünstigte des Stipendiums DK-UNIL

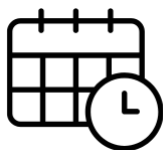
Mit dem Stipendium für Forschungsarbeiten zu den Bergen, welches das Zentrum für interdisziplinäre Forschung über die Berge CIRM der Universität Lausanne und die Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis gemeinsam vergeben, wird dieses Jahr die Historikerin Madline Favre unterstützt für ihr Projekt zum Umgang der Menschen im Welschwallis mit den Gletschern ("Vivre avec les glaciers. Approche diachronique des pratiques et croyances populaires liées aux glaciers en Valais romand").

FCMA: Entwicklung des Förderinstruments Musik+

Zur Unterstützung der professionellen Entwicklung von Musikprojekten in der Westschweiz, von der Entstehung bis zur Promotion, wird Musik+ neu in zwei Teilbereiche unterteilt. Der Teilbereich "Kreation" ermöglicht es, Kosten im Zusammenhang mit Komposition, künstlerischer Forschung, Aufzeichnung sowie Schaffensresidenzen zu finanzieren. Der Teilbereich "Promotion" ermöglicht es, Kosten im Zusammenhang mit der Vermarktung eines Projekts zu finanzieren, sofern ein professioneller Vertrag mit einem anerkannten Musikvertrieb besteht. Dazu zählen auch das Erstellen von Illustrationen und Videoinhalten, digitale Kampagnen, Medienarbeit und Lancierungsveranstaltungen (Werbekonzerte, Interviews).

Bewerbungen können **bis 3. Mai 2026** eingereicht werden.

Mehr erfahren und sich bewerben



Sämtliche Eingabefristen für alle Einrichtungen zur Kulturförderung können auf unserem Portal abgerufen werden.

BEGÜNSTIGTE



Kantonales Amt für Archäologie

Der Frühling bringt Neuerungen im kantonalen Amt für Archäologie

"Das archäologische Erbe des Wallis erfassen und bekannt machen" – diese Vision bildet die Grundlage der jüngst vom Kanton Wallis angenommenen Archäologie-Strategie 2030. Sie deckt das gesamte archäologische Handeln ab, von der Entdeckung von Überresten bis zu deren Vermittlung ans Publikum. Die Strategie umfasst fünf zentrale Aufgabenbereiche: Identifizieren, Schützen, Erhalten, Untersuchen und Aufwerten. Sie ist in 14 Strategieachsen gegliedert und umfasst 43 konkrete Massnahmen. Damit bekräftigen der Staatsrat und der Grosse Rat ihren Willen, die Verwaltung und Aufwertung des reichen archäologischen Erbes des Kantons zu stärken.

Die Umsetzung der Strategie sieht die Schaffung von zwei Organisationen vor: einer Stiftung (Pro Octoduro) zur Erforschung, Bewahrung und Aufwertung des archäologischen Erbes der römischen Hauptstadt des Wallis, Forum Claudii Vallensium (Martinach), sowie eines Walliser Kompetenzzentrums für alpine Archäologie am Standort Eterpys in Conthey.

Das Engagement des Kantons ist in einen breiteren Kontext eingebettet. Die Revision des Kulturförderungsgesetzes hat das kantonale Amt für Archäologie (OCA) vollumfänglich als kantonale Kulturinstitution anerkannt.

Die Archäologie-Strategie kann auf der Internetseite des OCA eingesehen werden: <https://www.vs.ch/de/web/archeologie/archives-actualites>



Staatsarchiv Wallis

Das Staatsarchiv des Kantons Wallis und die Fellini-Stiftung, die bedeutende Sammlungen zur Filmgeschichte besitzt, insbesondere das Archiv der Dreharbeiten zu *Der Name der Rose* von Jean-Jacques Annaud, präsentieren im Kulturzentrum Arsenaux eine interdisziplinäre Ausstellung. Diese vereint zwei aussergewöhnliche Kulturgüter: mittelalterliche Manuskripte, darunter mehrere eindrucksvolle illuminierte Handschriften, und Dokumente von den Dreharbeiten wie Drehbücher, Fotografien und Pläne von Kulissen.

Diese wertvollen Werke, welche der Bewahrung von Wissen dienen, eröffnen einen Dialog zwischen Kunst und Geschichte rund um das Buch – ein zentrales Objekt der mittelalterlichen Gesellschaft und zugleich Hauptfigur im Roman von Umberto Eco, der von Jean-Jacques Annaud verfilmt wurde.

Parallel zur Ausstellung werden im *Maison du diable* Zeichnungen von Milo Manara gezeigt. Er hat eine Comic-Adaption von Umberto Ecos Roman geschaffen.

Ein Kulturvermittlungsprogramm, das Kultur und Tourismus in der Stadt Sitten miteinander verbindet, richtet sich an das Publikum beider Ausstellungen. Das Kollegium des Creusets, pädagogischer Partner der Veranstaltungen, bietet zudem ein spezifisches Kulturvermittlungsprogramm.

Die Ausstellung ist **von 15. Mai bis 15. Juli 2026** zu sehen. Die Vernissage findet am 2. Juni 2026 **im Beisein von Milo Manara und Jean-Jacques Annaud** statt.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Arsenaux frei besucht werden.



Walliser Kantonsmuseen

Kostenlose Veranstaltungen während des ganzen Jahres

Jedes erste Wochenende im Monat laden die Walliser Kantonsmuseen in Sitten zu einem kostenlosen Besuch ein. Das Kunstmuseum, das Geschichtsmuseum und das Naturmuseum können im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Im Museum ist was los" gratis besucht werden.

Während des ganzen Wochenendes erwartet das Publikum jeweils ein vielseitiges Programm: am Samstagmorgen ein Workshop für Erwachsene, am Sonntag Führungen (am Vormittag auf Französisch, am Nachmittag auf Deutsch) sowie eine kreative Aktivität für alle. Jeden Monat ist ein anderes Museum Gastgeber der Führungen und Workshops. Im Anschluss, am Sonntagnachmittag, können zudem die Basilika von Valeria und ihre Orgel im Rahmen von Sonderführungen besichtigt werden.

Im Frühling findet ausserdem die jährlich wiederkehrende Veranstaltung *Schlösser und Museen in Festlaune* statt: **am 24. Mai, ab 10 Uhr**. Von Schloss Tourbillon bis Valeria und in den Gassen der Altstadt wartet das reiche Programm mit vielen Überraschungen und Entdeckungen auf: Aktivitäten für das jüngste Publikum in Begleitung der Familie, partizipative Werke, aussergewöhnliche Orte und Erfahrungen. Dabei geht es insbesondere um eine Raupe, Fliegen, Mehl, Handwerker, Artistinnen – mit Musik und in einer schönen Atmosphäre! Sei es aus purer Neugierde oder aus Leidenschaft, allein, mit der Familie oder im Freundeskreis – lassen Sie sich auf einen Kulturausflug ein, der für jede und jeden etwas bereit hält.

Ethikkodex

**für alle Mitarbeitenden von Bibliotheken und
Dokumentationsstellen in der Schweiz**



Mediathek Wallis

Ethikkodex für Bibliotheken

Anlässlich des letzten Jahresberichts der Mediathek Wallis konnten die Mitarbeitenden von einer Weiterbildung im Bereich Ethik für Bibliotheken profitieren, unter der Leitung von Michel Gorin, Präsident der Ethikkommission von Bibliosuisse.

In den Jahren 2019 und 2020 erarbeitete die Dachorganisation einen Kodex, welcher den bisherigen von 2013 ersetzt hat. Dieser richtet sich in erster Linie an Bibliothekarinnen und Bibliothekare sowie Informationsfachleute in der Schweiz und unterstützt sie bei ihrer Positionierung in der Informationsgesellschaft. Der Kodex stützt sich weitgehend auf jenen des internationalen Dachverbands IFLA, dessen Gesinnung und Werte er teilt, insbesondere den kostenlosen Zugang zu Informationen. Er umfasst fünf Kapitel, welche die folgenden Bereiche der Bibliothekspraxis behandeln: Zugang zu Information, Verantwortung gegenüber Einzelpersonen, Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, Neutralität, Fachkompetenzen, berufliche Beziehungen.

Konkrete Fallbeispiele aus der Praxis wurden in Workshops angesprochen, was zu einem bereichernden Austausch führte, insbesondere in Bezug auf die Dokumentationspolitik der Bibliotheken, die ein wesentliches Element des Kodex darstellt. Der Ethikkodex erinnert insbesondere daran, dass die Bibliotheken ihre Erwerbsentscheide frei von äusserem Druck treffen, dass sie freien Zugang zu Informationen garantieren und dabei auf die Verlässlichkeit der bereitgestellten Inhalte achten. Unsere Politik ist im *Plan für die Entwicklung und Konservierung der Sammlungen der Mediathek Wallis* transparent beschrieben. Der Plan ist online verfügbar und wird derzeit überarbeitet.

Agenda und News

ARCHÄOLOGIE

ARCHIV

MEDIATHEK

MUSEEN

Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur

Dienststelle für Kultur

Rue de Lausanne 45

1950 Sitten

Tel. +41 (0) 27 606 45 60

service-culture@admin.vs.ch

www.vs.ch/kultur



Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie sich beim Newsletter der Internetseite *|DOMAIN_NAME|* mit der Adresse *|EMAIL|*.
Falls Sie keine weiteren Mails wünschen, bitte um [Abmeldung](#).

